

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hattersheim am Main

Fraktion Die Linke Hattersheim

ANTRAG

Datum: 01.06.2026
Antragsteller/in: Fraktion Die Linke Hattersheim
Betreff: Immissionsmessung Kindertagesstätte auf dem ALDI-Markt Hattersheim

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Der Magistrat soll eine Immissionsmessung am Standort der neuen Kindertagesstätte auf dem ALDI-Markt während eines Funktionstests der Notstromdieselaggregate des Rechenzentrum FRA 4, welcher unter Volllast zu erfolgen hat, zu beauftragen.

Dadurch soll in Erfahrung gebracht werden, wie sich die Schadstoffemissionen zusammensetzen wenn der Testbetrieb bei Volllast erfolgt.

Die gewonnenen Daten sollen Hinweise darüber geben ob diese Emissionen unbedenklich für die Gesundheit insbesondere der Kinder und des Personals dieser Kindertagesstätte sind.

- a) Die Immissionsmessung soll von einem unabhängigen, akkreditierten Institut vorgenommen werden.
 - b) Die Messung und Bewertung soll vor Fertigstellung der Kita erfolgen.
 - c) Die Messung soll im Freibereich und in unmittelbarer Nähe der neuen Kindertagesstätte auf dem ALDI-Markt erfolgen.
 - d) Bei Feststellung bedenklicher Ergebnisse sollen für den Schutz der Kinder und des Personals geeignete Maßnahmen im Innen- und Außenbereich veranlasst werden.
2. Der Rechenzentrumsbetreiber von FRA 4 (NTT) soll aufgefordert werden, den für die Messung erforderlichen Termin mit einer Vorlaufzeit von 14 Tagen an den Magistrat der Stadt Hattersheim mitzuteilen.
 3. Sollte dem Magistrat eine derartige Messung bereits vorliegen, so soll diese unverzüglich der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.
 4. Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Ergebnisse der Messungen und die Maßnahmen umgehend in Kenntnis zu setzen.

Begründung

Die Kindertagesstätte liegt im Sondergebiet „Einzelhandel und soziale Einrichtung“ in unmittelbarer Nähe zum Rechenzentrum an der Voltastraße.

Zwei Abluftschornsteine befinden sich in kurzer Distanz gegenüber der Kindertagesstätte mit ihrem Außenbereich.

Um bei Stromausfall die Stromversorgung des Rechenzentrums-Cluster FRA 4 zu sichern, verfügen die Rechenzentren über Notstromersatzanlagen die mit Schiffsdieselmotoren betrieben werden. Diese müssen regelmäßig einmal monatlich für eine Stunde in Betrieb genommen werden. Um die Volllast abzusichern, laufen dabei alle ca. 40 Dieselmotoren mit einer Gesamtleistung von 70 Megawatt.

Zum Vergleich: Die Staustufe Eddersheim erzeugt ungefähr vier Megawatt, mit 70 Megawatt können 150.000 Haushalte mit Strom versorgt werden – zehnmal mehr als Hattersheim.

Tritt ein Stromausfall ein, verlängert sich die Laufzeit auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis die Stromversorgung wieder hergestellt werden kann. Als Beispiel sei hier noch auf den Brand einer Kabelbrücke Anfang des Jahres in Berlin mit einen Ausfall von rund 14 Tagen hingewiesen.

Ein gewaltiger Ausstoß an Luftschadstoffen der sich in kurzer Zeit über die anliegende Wohnbebauung und insbesondere über die Kindertagesstätte mit ihrem Außenbereich legt.

Um eine Gesundheitsgefährdung und die Sicherheit insbesondere für die kleinen Kinder (im Alter von 1 – 6 Jahren), das Personal, und die Bevölkerung im Einzugsgebiet zu gewährleisten, ist diese Messung zwingend notwendig. Auch muss den Eltern die Sorge um die Gesundheit ihrer Kinder genommen werden, wenn sie diese in die neue Kindertagesstätte auf dem ALDI-Markt geben.

gez. Beate Ullrich-Graf

Beate Ullrich-Graf

Fraktionsvorsitzende
Fraktion Die Linke Hattersheim

Hans-Jürgen Rojahn

Stellv. Fraktionsvorsitzender